



Antrag

Der Fraktionen der CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP

Förderung der Inklusion im Sport, durch Ausschreibung eines Innovationspreises und Verstetigung der Förderung der Special Olympics

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, sich auch weiterhin für die Inklusion im Landessport stark zu machen. Hierzu wird sie gebeten,

1. gemeinsam mit dem Landtag und unter anderem dem Landesportverband, Behindertenverbänden und dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen ein Symposium zur besseren Teilhabe von Menschen mit insbesondere geistiger und mehrfacher Behinderung im Bereich Sport durchzuführen.
2. darzustellen, inwiefern die Arbeit und inklusive Sportprojekte von „Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V.“ und seiner Mitgliedsvereine und Mitgliedsinstitutionen stärker unterstützt werden können.
3. den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung zu bitten, dass Verbände des Behindertensports, einschließlich der Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V. eine Möglichkeit gegeben wird, in den Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen als landesweit tätige Selbsthilfeorganisation und Vereinigung von Menschen mit Behinderungen (gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Landesbeirates) aufgenommen zu werden.

4. einen Preis für innovative Inklusionsprojekte im Sport auszuloben, an dem sich Schleswig-Holsteinische Sportvereine, Behindertenverbände und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen beteiligen können.

Begründung:

Die nationalen Spiele von Special Olympics 2018 in Kiel waren ein Event, das nicht nur Groß und Klein in seinen Bann zog, sondern auch ein Musterbeispiel für gelungene Integration und Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung am sozialen Leben darstellte.

Mit Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 17. April 2018 (Drucksache 19/681) wurde die Landesregierung gebeten, gemeinsam mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V. die Großveranstaltung zu evaluieren, um Möglichkeiten für weitere Verbesserungen für den inklusiven Sport in Schleswig-Holstein aufzuzeigen und entsprechende Umsetzungsstrategien zu entwickeln.

Die Durchführung eines Symposiums soll neben der praktischen Darstellung von inklusiven Projekten im Sport auch wissenschaftlich evaluierten Erkenntnissen für eine fachliche Erörterung und Weiterentwicklung des Inklusionssports in Schleswig-Holstein dienlich sein.

Mit der Verabschiedung des Ersten Teilhabestärkungsgesetzes aus Februar 2018 ist die gesetzliche Grundlage für die Errichtung eines Landesbeirates für Menschen mit Behinderung geschaffen worden. Zu den derzeitigen Mitgliedern im Landesbeirat zählen bislang keine Vertreter aus dem Bereich des Sports für Menschen mit Handicap. Um insbesondere diesen eine konkrete Teilhabemöglichkeit zu eröffnen, wäre es hilfreich künftig eine Interessenvertretung im Landesbeirat zu ermöglichen.

Die Ausschreibung eines Innovationspreises für Ideen zur Inklusion im Sport stellt hierbei ein geeignetes Mittel dar, um die Teilhabe von Menschen mit insbesondere geistiger und mehrfacher Behinderung am Vereinssport weiter voranzutreiben. Diese Preisausschreibung soll dazu beitragen, Ideen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie dieser Zielgruppe ein besserer Zugang zum Vereinssport in Schleswig-Holstein geboten werden kann.

Katja Rathje-Hoffmann, MdL
für die Fraktion der CDU

Andrea Tschacher, MdL

Rasmus Andresen, MdL
für die Fraktion von Bündnis `90/DIE GRÜNEN

Dr. Marret Bohn, MdL

Jörg Hansen, MdL
für die Fraktion der FDP

Dennys Bornhöft, MdL